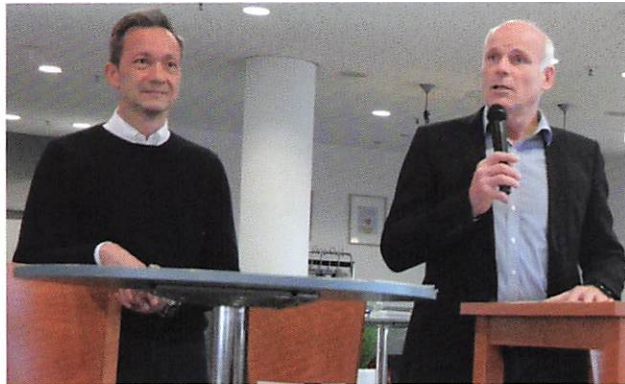


Vorstand

M. Lotz begrüßt den Schirmherrn Falk Schnabel (l.)



Ordentliche Mitglieder- versammlung des PSV Köln

Am 20. April 2023 fand in der Kantine des Kölner Polizeipräsidiums die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Wie schon in den letzten beiden Jahren hatte sich der Geschäftsführende Vorstand in enger Abstimmung mit dem Hauptvorstand dazu entschieden, der Verbundenheit des Vereins mit der Kölner Polizei auch durch die Wahl dieser Örtlichkeit Ausdruck zu verleihen.

Neben den Ehrenvorsitzenden Walter Prinz und Peter Messner, sowie den beiden Ehrenvorständen Petra Nentwich und Reinhard Schüttler konnte der 1. Vorsitzende, Martin Lotz, mit Falk Schnabel auch den Kölner Polizeipräsidenten und Schirmherrn des PSV Köln begrüßen.

Mehr als 80 Mitglieder hatten sich eingefunden, für deren leibliches Wohl zwei Mitarbeiter des Betriebsrestaurants im Präsidium sorgten.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder übergab Martin Lotz das Mikrofon an den Schirmherrn des PSV Köln. Herr Schnabel blickte in seiner Ansprache auf sein erstes Jahr in der Kölner Polizei zurück und damit zeitgleich auch auf die Schirmherrschaft für den Verein. Er betonte dabei erneut, dass er diese Aufgabe sehr gern übernommen und den Festakt im

100sten Jahr des Vereinsbestehens mit Freude begleitet habe. Er konnte der Versammlung zwar nur kurz beiwohnen, doch allein der Umstand, dass es ihm überhaupt gelungen war, den Termin erneut in seinem Kalender unterzubringen, wurde von den Verantwortlichen und den Mitgliedern des PSV erfreut zur Kenntnis genommen.

Martin Lotz stellte in seinem Jahresbericht fest, dass es seit der letzten Mitgliederversammlung im August 2022 noch nicht allzu viel Neues zu berichten gebe, da der Sport im PSV nur langsam wieder „in die Gänge“ kommt. Die ersten Entwicklungen im Verein lassen jedoch durchaus positiv in die Zukunft blicken, was in erster Linie dem unermüdlichen Engagement der Verantwortlichen und Ehrenamtler zu verdanken ist, die sich mit viel Aufwand darum bemühen, die Sportler wieder zurück in den aktiven Sport zu holen. Gerade an diese ging dann auch der aufrichtige Dank des Vorsitzenden im Namen des gesamten Geschäftsführenden Vorstandes.

Im Verlauf seiner Darstellung blickte auch er noch einmal zurück auf den Festakt im September 2022 und bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern vor und hinter den Kulissen für die geleistete

Arbeit. In zahlreichen Rückmeldungen an den Vorstand hatten sich bereits im letzten Jahr viele Mitglieder für die gelungene Veranstaltung bedankt.

Hauptkassenwart Florian Bub bezog sich bei seinem folgenden Kassenbericht u.a. dann auch noch einmal auf den Festakt, als er die Einnahmen und Ausgaben des Jahres kompakt vorstellte, bevor der Kassenprüfer, Wolfgang Zerth (Schießsportabteilung), das Wort ergriff. Nach seinem Vortrag, in dem er dem Kassenwart eine einwandfreie Buchführung und solide Zahlen bescheinigte, schlug er die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung kam diesem Vorschlag mit einem einstimmigen Entscheid nach und entlastete den Geschäftsführenden Vorstand.

Die anschließenden Wahlen im Geschäftsführenden Vorstand, in dem es in diesem Jahr gleich zwei Wechsel gab, folgten im unmittelbaren Anschluss. Alexander Stoll (2. Vorsitzender) und Rita Brandhorst (Pressewartin) hatten bereits im vergangenen Jahr angekündigt, dass sie sich nicht erneut zur Wahl stellen würden. Alexander Stoll ist beruflich bereits seit 2021 in Düsseldorf tätig und ihm fehlt für eine Fortsetzung der Tätigkeit sowohl die Zeit, als auch die enge Anbindung an die Polizeibehörde Köln und Rita Brandhorst geht mit Ablauf dieses Jahres in den Ruhestand, so dass auch hier dann die Anbindung an die Behörde fehlen würde. Beiden fiel das Ausscheiden aus den Funktionen

erkennbar nicht leicht, aber sie konnten ihre Ämter guten Gewissens an die zur Verfügung stehenden Kandidaten übergeben. Die Wahlleitung hatte übrigens einmal mehr ein ausgezeichnet vorbereiteter Ehrenvorsitzender Walter Prinz übernommen; Der Wunsch dazu kam aus der Versammlung und Walter war nur zu gern bereit, diese liebgewonnene Pflicht auch in diesem Jahr zu übernehmen. Er ließ es sich dabei auch nicht nehmen, sich in seiner humorvollen und herzlichen Art beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr noch einmal zu bedanken. Anschließend würdigte er, pointiert und von großer Wertschätzung geprägt, die Arbeit der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und dankte auch diesen noch einmal für ihr unermüdliches Engagement und ihre Arbeit.

Für die Wahl eines Nachfolgers - oder besser gesagt einer Nachfolgerin - von Alexander Stoll stand auf Vorschlag der Geschäftsführung mit Nathalie Paesler eine Führungskraft des höheren Dienstes im PP Köln zur Verfügung, auch wenn sie nicht vor Ort an der Versammlung teilnehmen konnte. So kam es zu einem Novum in der Vereinsgeschichte, als sie mittels Liveschaltung über Handy zugeschaltet wurde und sich dem Plenum aus ihrem Urlaubsort vorstellte. Auch wenn die Technik nicht immer ganz stabil funktionierte, bekamen doch alle einen Eindruck von der Kandidatin, die anschließend einstimmig gewählt wurde und die Wahl noch persönlich annahm, bevor sie sich wieder den Urlaubsfreuden zuwenden konnte. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an Nathalie, die

geduldig im Hotel auf ihren Einsatz wartete.

Die Geschäftsführerin Sabrina Stuch stand ebenfalls zur Wahl und für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Sie wurde einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Für die Funktion des Pressewartes stellte sich danach der ebenfalls vom Geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagene Kandidat Felix Malzbender aus der Luftsportabteilung vor. Er berichtete kurz von seinen bisherigen Erfahrungen im PSV, in dem er sich schon früh auch außerhalb der Abteilung Luftsport engagierte und ersten Ideen für die Zukunft, bevor die Mitgliederversammlung auch ihn einstimmig wählte.

Die ausführlichen Vorstellungen von Nathalie Paesler und Felix Malzbender sind an anderer Stelle in diesem Heft nachzulesen.

Nach diesem förmlichen Teil des Abends kamen die Zeit- und Sonder Ehrungen im Verein an die Reihe. Wir gehen an dieser Stelle nur auf einzelne Ehrungen ein, die gesamte Übersicht der Ehrungen ist dem Infokasten zu entnehmen und wir gratulieren allen Geehrten noch einmal ganz herzlich.

Aus der Luftsportabteilung wurde Horst Müller für 55 Jahre Mitgliedschaft im PSV geehrt. Der Österreicher hatte in seiner Heimat erste Fliegerluft geschnuppert und kam zum PSV, weil es ihn beruflich zum WDR nach Köln verschlug. Die Abteilung wurde mit ihm schon früh international und ist es bis zum heutigen Tag! Über ein Missgeschick bei einem seiner ersten Flüge im Verein, bei dem es eine kleine Beschädigung an der bei Seitenwind etwas „bockigen“ Sperber gegeben hatte, kann er heute herzlich lachen, auch wenn er damals ein wenig unter



25 Jahre – v.l.n.r.: A. Britzen, R. Hemmersbach, J. Klimek, P. Nentwich u. M. Lotz



30 Jahre – S. Kreiten u. M. Lotz



35 Jahre – v.l.n.r.: E.U. Müller, D. Klein, G. Orth



45 Jahre – v.l.n.r.: B. Herget, J. Ludwig, H.J. Schmitz

dem gutmütigen Spott der Vereinskameraden zu leiden hatte. Seine fliegerische Laufbahn im PSV endete zwar bereits beim Umzug der Abteilung auf die Dahlemer Binz, seine Verbundenheit zum Verein ist geblieben und er ist bis heute Mitglied in der Luftsportfamilie des PSV Köln.

Ulrich Schulze (55 Jahre), Franz Strübig (60 Jahre) und auch Josef Schönges (65 Jahre) konnten leider aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Versammlung teil- und ihre Ehrung so nicht persönlich entgegennehmen. Alle drei sind zwar nicht mehr als Sportler aktiv, halten dem Verein aber aus alter Verbundenheit die Treue, was man ihnen wie auch zahlreichen anderen Mitgliedern gar nicht hoch genug anrechnen kann.

Nach den Zeitehrungen gab es an diesem Abend noch einige – teilweise für die Betroffenen überraschende – Sonderehrungen:

Neun Ehrenamtler aus der Handballabteilung, die seit 2021 engagiert und sehr erfolgreich an der Gründung einer Kinder- und Jugendsparte in der Abteilung arbeiten, wurden dafür mit der silbernen Vereinsehrennadel für besondere Verdienste geehrt. Bevor sie an das erste Training gehen konnten, haben Anna Schneider, Hanna Decker, Carina Schnepf, Anka Blankenhagen, Julia Meßerschmidt, Ole Akeston, Marcus Fehse, Florian Salm und Elisa Soetermanns organisiert, koordiniert, Kontakte zu Eltern aufgebaut, kindgerechtes Trainingsmaterial angeschafft und Hallenzeiten für das Training von Kinder- und Jugendmannschaften besorgt. Sie haben damit den Grundstein dafür gelegt, dass heute ca. 50 Kinder jeden Samstag an den Trainings teilnehmen und auch

schon ihre ersten Kinderspieltage bestritten haben. Bisheriger Höhepunkt ihrer Arbeit war die Veranstaltung eines eigenen Kinderspieltages in der Halle am Kartäuserwall, der auf so große Resonanz und viel Lob gestoßen ist, dass der nächste bereits in Planung ist. Eine geschickte Aufteilung der Arbeit auf viele Schultern lässt das Projekt „Handballpänz“ wachsen und gedeihen, ein großartiger Erfolg dieser neun Handballerinnen und Handballer die selbst alle aktiv im PSV spielen oder gespielt haben. Nach vielen Jahren ohne Jugendbereich knüpft dank dieser Truppe der Handball im PSV wieder an frühere Zeiten engagierter Jugendarbeit an. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Nach den Handballern wurde mit Claudia Bergrath eine energiegeladene Aktive aus der Abteilung Ju-Jitsu für ihr großes Engagement sowohl in ihrer Abteilung als auch im Rahmen des Vereinsjubiläums geehrt. Claudia leitet seit einigen Jahren sehr erfolgreich die traditionellen Frauenselbstbehauptungskurse der Abteilung. Im vergangenen Jahr hat sie zahlreiche zusätzliche Wochenendkurse geleitet, da diese inzwischen auch von Firmen angefragt werden, die sie ihren Mitarbeiterinnen anbieten möchten. Aber nicht nur in diesem Rahmen ist die inzwischen ehemalige Leiterin der Abteilung aktiv. Im Festkomitee zur Vorbereitung unserer Jubiläumsfeier hat sie sich mit hohem Engagement und zahlreichen Kontakten eingebracht und damit maßgeblich dazu beigetragen, dass die Feier ein Erfolg wurde. Sie packt an wo Hilfe gebraucht wird, ist kreativ und ideenreich und hält sich dabei am liebsten bescheiden im Hintergrund.



50 Jahre – v.l.n.r.: K. Fuchs, N. Granner, A. Hermanns, W. Gaensicke, H. Ludwig



H. Müller bedankt sich bei M. Lotz



O. Akeston, H. Decker, A. Blankenhagen, J. Messerschmidt, M. Fehse, F. Salm, C. Schnepf mit Martin Lotz (v.l.n.r.)



Claudia Bergrath mit M. Lotz



M. Lotz übergibt Petra Nentwich die Ehrenplakette



M. Lotz mit Rita Brandhorst



Blumen auch für die langjährige Jugendkoordinatorin T. Eberhard



Die Geehrten im Foyer des Polizeipräsidiums

Für ihr außergewöhnliches Engagement und die Verdienste um den PSV Köln wurde auch sie mit der Vereinsehrennadel in Silber geehrt. Die gleiche Ehrung erhielt danach auch Alexander Stoll für seine zuverlässige und engagierte 5jährige Amtszeit als 2. Vorsitzender des PSV Köln. Zuständig insbesondere für Rechts- und Versicherungsfragen war er stets zur Stelle, wenn es darum ging, Rechtsnormen zu erörtern oder knifflige Fragen zu klären. Unter anderem geht auch die Einführung des Datenschutzbeauftragten auf sein Engagement zurück. Dass er dem Verein vor zwei Jahren erhalten blieb, obwohl er dienstlich nun täglich nach Düsseldorf pendelt und der Zeitaufwand im Ehrenamt gerade im vergangenen Jahr durchaus erheblich war, haben ihm alle Verantwortlichen hoch angerechnet. Gerade dieses Verständnis von Teamarbeit und Zuverlässigkeit hat die Zusammenarbeit mit ihm auf eine sehr angenehme Art und Weise geprägt. Wo immer seine Hilfe gebraucht wurde war er sofort zur Stelle und hat nicht nur dem Vorstand sondern auch den Abteilungen stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Die Versammlung honorierte sein besonderes Engagement im Anschluss an die Ehrung mit anhaltendem Applaus. In einer kurzen Ansprache bedankte er sich nicht nur für die Ehrung, sondern auch für die gute Zusammenarbeit in seiner Amtszeit und machte deutlich, dass ihm Köln und der PSV in Zukunft definitiv fehlen werden. Passend zu diesen Aussagen bekam er noch einige Erinnerungsstücke aus Köln mit auf den Weg. Ein kleiner Stein vom Kölner Dom, die Weinglas Edition mit der Kölner Skyline und ein paar Naschereien aus der

Domstadt sollen ihm den Abschied vom Vorsitz im PSV gern noch ein wenig schwerer machen, in erste Linie aber ein aufrichtiger Dank seiner Mitstreiter und des Vereins für die tolle gemeinsame Zeit sein. Nach den silbernen Ehrennadeln wurde noch eine Vereinsehrenplakette verliehen. Petra Nentwich wurde mit dieser Ehrung von Martin Lotz überrascht. Ihr großartiges Engagement rund um die Organisation, Koordination, Gestaltung und Moderation des Festaktes zum 100jährigen Jubiläum waren ein guter Grund, ihr den Dank des Vereins auf diese Weise zu übermitteln. Der Aufwand, den sie bei der Vergangenheitsrecherche sowohl im PSV Archiv als auch in den Weiten des Internets betrieben hat, ist nicht zu ermessen und das Ergebnis wurde von Martin Lotz in seiner Laudatio absolut treffend als großartig beschrieben. Die Vielfalt an Ideen, die sie in die Planung und Durchführung des Festaktes eingebracht hat, sowie die Professionalität und Zuverlässigkeit ihrer Arbeit waren dabei wegweisend. Der PSV Köln ist für sie noch immer eine Herzensangelegenheit und dafür sind wir ihr sehr dankbar! Für ihre besonderen Verdienste bei der Gestaltung der 100 Jahrfeier des PSV Köln 1922 e.V. wurde Ehrenvorstand Petra Nentwich die Vereinsehrenplakette verliehen. Über die Ehrung und die Anerkennung ihres Engagements hat sie sich erkennbar sehr gefreut. In einer kurzen Ansprache hat sie dann gezeigt, was sie so wertvoll und wichtig für den Verein macht: sie ist ein Teamplayer und so ließ sie es sich nicht nehmen, darauf hinzuweisen, dass an der Moderationsarbeit auch der Ehrenvorstand Reinhard Schüttler als Gestalter der

Power Point Präsentation und damit Retter in der Not beteiligt war, wie auch die Pressewartin Rita Brandhorst als zweite Moderatorin. Als hätte Martin Lotz diesen Übergang mit Petra abgesprochen, kam er anschließend zur letzten ebenfalls überraschenden Ehrung des Abends. Die kurz zuvor aus dem Amt geschiedene Pressewartin, Rita Brandhorst, wurde von ihm in einer sehr persönlichen Laudatio für ihre Verdienste im PSV Köln geehrt. Er stellte noch einmal einige Highlights ihrer 12jährigen Amtszeit dar und würdigte ihren ehrlichen und wertschätzenden Umgang mit den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand. In einigen begleitenden Zitaten erkannte sie sich definitiv wieder und das eine oder andere wird vielleicht als geflügeltes Wort ihren Abschied aus dem Vorstand überleben. Unweigerlich kam der Vorsitzende auch in dieser Laudatio noch einmal zum Hauptthema des vergangenen Jahres und Ritas Anteil am Erfolg des Festaktes und der nach seiner Bewertung oscarreifen Moderation mit Petra Nentwich. Das mit erkennbar viel Energie und Herzblut erstellte Jubiläumsheft, bezeichnete er als in diesem Umfang wohl einmalig für einen Verein wie den PSV.

In Würdigung ihrer herausragenden Leistungen und Verdienste für den Verein wurde Rita Brandhorst zum Ehrenvorstand des PSV Köln ernannt.

Sie nutzte die Gelegenheit, sich in einer kurzen Ansprache für die herzliche Laudatio und natürlich die Ehrung aber zeitgleich auch für die schöne Zusammenarbeit der vergangenen 12 Jahre im Vorstand und mit den Abteilungen zu bedanken. An die Abteilungen gerichtet verband sie den Dank noch

Info

Zeitehrungen:

25 Jahre

Anneliese Britzen Seniorensport
 Ralph Hemmersbach Modellflug
 Tobias Kessler Luftsport
 Heike Kindler Schießsport
 Joachim Klimek Hundesport
 Petra Nentwich Ehrenvorstand
 Bernd Pick Modellflug
 Ralf Schwister Modellflug
 Dorothea Speé Schwimmsport

30 Jahre

Thomas Buchwald Modellflug
 Jürgen Gendig Badminton
 Sebastian Kreiten Schwimmsport
 Hartmut Wetter Schießsport

35 Jahre

Dieter Klein Modellflug
 Eckard Uwe Müller Modellflug
 Georg Orths Badminton

45 Jahre

Peter Adolfs Modellflug
 Bodo Herget Angelsport
 Jörg Ludwig Seniorensport
 Heinz Joachim Schmitz
 Schießsport

50 Jahre

Karl Fuchs Modellflug
 Wolfgang Gaensicke Faustball
 Norbert Granner Luftsport
 Bernd Günther Schießsport
 Angelika Hermanns Luftsport

Horst Ludwig Seniorensport
 Jürgen Marschall Luftsport
 Winfried Oldenburger Faustball
 Horst Dietrich Winkler Ju-Jutsu

55 Jahre

Horst Müller Luftsport

60 Jahre

Ulrich Schulze Faustball
 Franz Strübig Luftsport

65 Jahre

Josef Schönges Motorsport

Sonderehrungen:

Silberne Vereinsehrennadel

Ole Akeston Handball
 Anka Blankenhagen Handball
 Hanna Decker Handball
 Marcus Fehse Handball
 Julia Meßerschmidt Handball
 Florian Salm Handball
 Anna Schneider Handball
 Carina Schnepf Handball
 Elisa Soedermanns Handball

Claudia Bergrath Abt. Ju-Jutsu
 Alexander Stoll ehem. 2. Vorsitzender

Vereinsehrenplakette

Petra Nentwich Ehrenvorstand

Ernennung zum Ehrenvorstand

Rita Brandhorst ehem. Pressewartin